

Das CD-ROM und seine Alternativen

Auch wichtig für den Lebensmittelsektor / Interessante Werke auf CD-ROM

Ein PC mit CD-ROM-Laufwerk ist heutzutage schon Standard. Viele Handwerksbetriebe und natürlich alle Mittel- und Großbetriebe haben ihre Rechner mit CD-ROM-Laufwerken ausgerüstet. In neuen Rechnern gehört ein CD-ROM standardmäßig zum Lieferumfang. Gefördert wurde dieser Trend durch die steigende Datenflut sowie die Tatsache, daß in den letzten Jahren die Programme immer umfangreicher geworden sind. Jeder, der Windows 95 mit 14 Disketten auf seinem Rechner installiert hat, weiß den Vorteil eines CD-ROMs zu schätzen. Vom Microsoft®-Office-Paket ganz zu schweigen. CD-ROMs ermöglichen es, große Datenmengen bis zu 650 MB zu speichern. Das sind immerhin mehr als 450 HD-Disketten oder annähernd 226 000 vollgeschriebene DIN-A4-Blätter.

Interessante CD-ROMs

Die sprunghafte Verbreitung der CD und deren enorme Speicherkapazität ermöglichte es immer mehr Verlagen, Lexikas und Datenbanken auf CD-ROM anzulegen und zu vertreiben. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das Suchen in umfangreichen Textsammlungen wird auf wenige Sekunden reduziert. Ein Knopfdruck und sofort erscheint die gewünschte Textstelle, außerdem ist es kein Problem, Klang- und Videosequenzen auf der CD unterzubringen. Ein weiterer Vorteil liegt in der Tatsache, daß alle Texte bequem ausgedruckt oder direkt in eigene Textverarbeitungen übernommen werden können. Damit entfällt das aufwendige Abtippen von Textpassagen. Zu den CDs, die branchenunabhängig jede CD-ROM-Sammlung sinnvoll ergänzen, gehören Standardnachsschlagewerke, eine Enzyklopädie sowie ein Weltatlas. Die jüngsten, speziell für den

Lebensmittelrecht auf CD-ROM von Behr's

Die CD-ROM enthält alle in der Loseblattausgabe „Textsammlung Lebensmittelrecht“ (Klein Rabe, Weiss) auf ca. 3600 Seiten erfaßten nationalen und internationalen lebensmittelrechtlichen Gesetze und Verordnungen sowie die entsprechenden Leitsätze und Richtlinien.

Geliefert wird eine CD in der handelsüblichen Hülle. Die 16seitige, ausreichende Programmbeschreibung wird einfach aus der Oberseite der CD-Hülle gezogen, wie man es bereits bei Musik-CDs kennt.

Die Installation erfolgt automatisch nach Eingabe des Setup-Befehls. Negativ fällt auf, daß sich das Programm selbständig auf die „C-Partition“ der Festplatte kopiert, ohne daß der Anwender die Möglichkeit hat, eine andere Festplattenpartition auszuwählen. Die Bedienung des Programms ist

Beck. Wer solche Details außer acht läßt, spart sicher am falschen Ende.

Die Installation ist sehr einfach und erlaubt die Installation des Programms auf verschiedene Partitionen der Festplatte. Die Bedienung des Programms ist sehr einfach und komfortabel. Angenehm fällt die kontextsensitive Hilfe auf. Damit ist es möglich, jederzeit zu beliebigen Programmsymbolen oder Menüpunkten eine kurze Funktionsbeschreibung zu erhalten.

Besonders gelungen ist die Integration der verschiedenen Programmteile: Hierzu ein kleines Beispiel: Der Begriff Haltbarkeitsdatum wird gesucht. Dies kann im Stichwort- oder im Sach- bzw. Inhaltsverzeichnis geschehen. Einen Augenblick später wird die gewünschte Information der gedruckten Ausgaben des Lebensmittelrechts von Zipfel/Rathke am Bildschirm angezeigt. Durch einen Mausclick gelangt man sofort zu den entsprechenden Urteilen und Paragraphen im Volltext oder, falls gewünscht, zu einer Zusammenfassung der zitierten Aufsätze. Der umgekehrte Weg ist ebenfalls möglich. Das besondere Plus der CD-ROM ist die Literaturdatenbank von Prof. Dr. Streinz. Der aktuelle Informationsteil des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde sowie Zehntausende von Textverweisen beinhaltet dieses Programmmodul.

Obwohl der Leistungsumfang der LMR-CD beeindruckt, muß der Preis mit 1498 Mark als deutlich zu hoch beurteilt werden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist demnach als mangelhaft zu beurteilen. Zahlreiche qualitativ hochwertige Datenbanken auf CD-ROM beweisen, daß das obere Preislevel bei 500 DM erreicht sein sollte.

Gibt es Alternativen zur CD-ROM?

Jeder kennt das Problem. Der Platz auf der Festplatte wird knapp und die Speicherkapazität auf herkömmlichen Disketten ist mit 1,4 MB viel zu klein. Grenzenlosen Platz versprechen Wechselmedien. Das interessanteste Wechselplatten-Laufwerk hinsichtlich Speicherkapazität und Geschwindigkeit ist das JAZ-Drive der Firma Iomega. 1 GByte Speicherkapazität bei einer Geschwindigkeit, die sich mit Festplatten messen kann, ist der neueste Stand der Entwicklung. Damit hat das JAZ-Drive eine Speicherkapazität von mehr als eineinhalb CDs. Die Speicherkassetten können wie normale Disketten immer wieder gelöscht und neu beschrieben werden. Die ideale Lösung zum Speichern größerer Datenmengen, da je nach Bedarf neue Speichermedien hinzugekauft werden können.

Das JAZ-Drive-Laufwerk kostet ca. 1200 Mark. Eine Speicherkassette kostet ca. 220 Mark. Der Preis pro Megabyte beträgt damit etwa 21 Pfennige. Preislich liegt das Speichermedium im Vergleich zu anderen Wechselmedien damit im Mittelfeld.

Dipl.-Ing. Jürgen Steinmaßl

Bewertungskriterium	Behr's LMR	LMR von C.H.Beck
---------------------	------------	------------------